



## Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo

*Mitglied der NRW Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerinitiativen gegen A 44 / DüBoDo*

### Pressemitteilung

## **Bau der Opel-Querspange: Strassen.NRW stellt sich über Recht und Gesetz**

vom 12. Januar 2014

In 2013 wurden durch den Landesbetrieb Straßen.NRW im Bereich der zu bauenden Opel-Querspange mit den ersten Arbeiten begonnen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten kam es zu erheblichen Vorfällen und Problemen, über die wir die Öffentlichkeit im Sinne eines Jahresrückblicks informieren möchten. Aufgrund unserer Erfahrungen fürchten wir, wenn die Arbeiten in 2014 einen größeren Umfang einnehmen werden, dass es zu noch problematischeren Vorfällen kommen wird.

Hier die Vorfälle im Einzelnen:

- Ende November und im Dezember kam es zu einer illegalen Abholzungsmaßnahme an der Ecke Markstraße/Höfestraße. Die jeweiligen Grundstücke waren nicht im Besitz/Eigentum von Straßen.NRW oder der Stadt Bochum, noch gab es eine Erlaubnis zu einer radikalen Abholung der Bäume. Inzwischen gibt es zwei einstweilige Verfügungen gegen diese Maßnahmen und eine Strafanzeige gegen unbekannt durch die Eigentümer/Pächter
- Unter Missachtung des Durchfahrtsverbots für LKW über 7t, wird die Höfestraße durch Baustellenfahrzeuge befahren. Trotz Beschwerde an Straßen.NRW durch die Anwohner, wurde das letzte Baustellenfahrzeug am 11.12.2013 gesehen.
- Im Oktober kam es zur überraschenden Vollsperrung der Schattbachstraße/Ecke Höfestraße, ohne dass es zu einer frühzeitigen Ankündigung der Sperrung kam. Ebenso wurde keine Umleitung beschildert und aufgestellt. Autofahrern, die überrascht vor dem gesperrten Ende der jeweiligen Straße standen, wurde lapidar gesagt, die Sperrung würde nur für ganz kurze Zeit bestehen, tatsächlich bestand sie aber mindestens drei Tage.
- Im Bereich Berger Höfe ist im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme ein Grundstück enteignet worden. Das dahinter liegende weiterhin im Privatbesitz verbliebene Feld wurde hierdurch von der Anbindung an die zu befahrende Straße abgeschnitten und kann deshalb mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht mehr erreicht werden.
- Im Sommer wurden an allen entsprechenden Zufahrtsstraßen (Höfestraße, Schattbachstraße u.a.) Umleitungsschilder aufgestellt, obwohl es überhaupt nicht nötig war. Es gab nichts zu sperren und umzuleiten. Autofahrer waren deutlich irritiert. Hinzu kam, dass an jeder Zufahrtsstraße im Baustellenbereich eine andere, sich jeweils widersprechende Umleitungsempfehlung angegeben war. Dies führte zu zusätzlicher Irritation und ständigem, belästigendem Nachfragen von Kraftfahrern bei den Anwohnern.

- Zum Bau des Regenrückhaltebeckens an der Straße "Am Palmberg" hat Straßen.NRW unerlaubterweise, ohne den Eigentümer zu fragen, einen Teil des Privatgrundstücks zu einem Schotterweg ausgebaut, um den Baustellenverkehr zum Regenrückhaltebecken zu ermöglichen. Straßen.NRW ist der Aufforderung des Eigentümers auf Rückbau des Schotterwegs bislang nicht nachkommen. Nicht einmal eine Entschädigung wurde von Straßen.NRW angeboten. Man reagiert einfach nicht. Es bleibt nur noch der Rechtsweg.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an einen der **Sprecher der BI**.

**Martin Lensing**

Alte Markstraße 36

44801 Bochum

Tel: (0234) 38 06 44

E-Mail: [martin.lensing.bo@web.de](mailto:martin.lensing.bo@web.de)

**Ulrich Sollmann**

Höfstraße 87

44803 Bochum

Tel: (0234) 38 38 28

E-Mail: [info@sollmann-online.de](mailto:info@sollmann-online.de)